



Durch das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung generieren Blockheizkraftwerke Strom und Wärme aus einem einzigen Motor. FOTO: DPA

## Kraft-Wärme-Kopplung

# Förderung wird ausgebaut

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist eine effiziente Art der Energiegewinnung, ihr Wirkungsgrad liegt bei rund 90 Prozent. Die Bundesregierung will nun die KWK-Förderung verbessern und zielgerichteter gestalten. Dabei sehen Unternehmen und Verbände vor allem die Förderung von Mini-KWK-Anlagen als nicht ausreichend an.

Von Alexander Schimko

STUTTGART/BERLIN. Unternehmen und Verbände reagieren unterschiedlich auf den Entwurf der Novelle des KWK-Gesetzes, den das Bundeswirtschaftsministerium Mitte Dezember vorgelegt hat. Der Entwurf sieht unter anderem eine bessere Förderung für die Modernisierung von Anlagen vor (siehe Kasten). Derzeit erzeugen KWK-Anlagen etwa 15 Prozent des Stroms. Bis zum Jahr 2020 soll der Anteil auf 25 Prozent steigen.

### Geteiltes Echo auf den Entwurf der Novelle des KWK-Gesetzes

„Die neuen Gesetzesregelungen zeigen, dass die Bundesregierung die Bedeutung der Kraft-Wärme-Kopplung inzwischen erkannt und im Sinne der Energiewende gehandelt hat“, sagt Hildegard Müller, Hauptgeschäftsführerin des Bundes-

desverbands der Energie- und Wasserwirtschaft. Die Energiewirtschaft habe lange Zeit Sorge gehabt, dass die Bundesregierung das Potenzial der KWK mit der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme nicht sehe. Die Anreize seien dringend notwendig gewesen, würden aber noch nicht weit genug gehen, so Müller weiter.

Vor allem über die Förderung von Mini-KWK-Anlagen, die mit einer elektrischen Leistung von maximal 50 Kilowatt definiert werden, ist eine Debatte entbrannt. Diese werden oft als Blockheizkraftwerk in Mehrfamilienhäusern genutzt. Anlagen, die über mehr als 2000 Kilowatt Leistung verfügen, werden nach Auskunft von Wulf Binde, wissenschaftlicher Referent für Energiewirtschaft und -technik beim Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung, erst seit 2009 gefördert.

Das SenerTec Center in Lautenbach (Ortenaukreis) ist seit vielen Jahren auf dem Feld der KWK aktiv. Das Unternehmen berät Architekten und Heizungsbauer, auch bei Ausschreibungen, bei der Verwendung von Mini-KWK-Anlagen. Herbert Huber, Geschäftsführer des SenerTec Centers, hält die generelle Investitionsförderung von Mini-KWK-Anlagen im Rahmen des Mini-KWK-Klimaschutz-Impulsprogramms für unzureichend.

„Die Investitionsförderung von Mini-KWK-Anlagen mit beispielsweise einer elektrischen Leistung von fünf Kilowatt ist mit 2500 Euro

zu niedrig. Dies wird der KWK kaum zusätzlichen Schub geben.“

Markus Gailfuß, Eigentümer und Geschäftsführer des BHKW-Infozentrums in Rastatt, sieht dies ähnlich: „Förderquoten, die allesamt unter zehn Prozent der Investitionssumme für eine Mini-KWK-Anlage liegen, werden keine signifikante absatzsteigernde Wirkung haben. Diese Fördermaßnahme wird eher als kleiner Bonus angesehen, als dass ein bedeutender Anreiz zum Erwerb einer Mini-Anlage erzielt wird.“

### Kritik an der Einteilung der KWK-Leistungsklassen

Bei dem KWK-Gesetz kritisiert Gailfuß die an die Leistungsklasse gekoppelten Zuschlagszahlungen. Anlagen mit einer Leistung bis 50 Kilowatt werden mit einem Zuschlag von 5,11 Cent pro Kilowattstunde, Anlagen mit einer Leistung

von 50 bis 2000 Kilowatt mit 2,1 Cent pro Kilowattstunde gefördert. Laut Gailfuß ist dies nicht zielführend, da insbesondere im Bereich der ganz kleinen Anlagen bis drei Kilowatt die Vergütungen bei Weitem nicht ausreichen würden. Er schlägt vor, dass Anlagen mit einer Leistung bis zwei Kilowatt mit zehn Cent pro Kilowattstunde und Anlagen mit einer Leistung von zwei bis 50 Kilowatt mit 5,1 Cent pro Stunde gefördert werden sollen.

Die Marktlage stufen Experten als durchweg positiv ein: „Der Atomausstieg führt dazu, dass die Kunden umdenken und aktiv nach alternativen Lösungen suchen. Davon profitiert auch die Kraft-Wärme-Kopplung“, sagt Binde.

### MEHR ZUM THEMA

Weitere Informationen zur KWK-Novelle und zu Förderungsmöglichkeiten unter: [www.kwkg-novelle.de](http://www.kwkg-novelle.de)

### Gesetzesnovelle soll KWK-Ausbau wichtige Impulse geben

Bis 2020 soll der Anteil der KWK-Stromerzeugung auf 25 Prozent steigen, derzeit liegt er bei etwa 15 Prozent. Dabei bleibt der Förderdeckel von 750 Millionen Euro pro Jahr bestehen. Künftig sollen Wärmespeicher mit bis zu 30 Prozent der Investitionskosten gefördert werden, Anlagenmodernisierungen bereits ab 25 Prozent der Neuerrichtungs-

kosten. Bei Anlagen, für die ab 2013 die Emissionshandelspflicht gilt, werden die Zuschläge erhöht. Zudem können die Förderzuschläge von Anlagen bis zwei Kilowatt pauschal ausgezahlt werden.

Novelle des KWK-Gesetzes unter: [www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/G/gesetzentwurf-novellierung-kwkg-gesetz](http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/G/gesetzentwurf-novellierung-kwkg-gesetz)

## Zweitgrößte Solaranlage fertiggestellt

FREIBURG. In bloß zehn Wochen haben die Solarfirmen ASF Solar aus Freiburg und relatio aus Balin ausgenutzt die ehemalige Mülldeponie Eichelbuck in Freiburg ein neues Solarkraftwerk erbaut. Mit einer Leistung von 2,5 Megawatt ist es mehr als fünfmal so groß wie Freiburgs bisher größte Photovoltaikanlage. Die neue Solaranlage deckt

den jährlichen Strombedarf von rund 1000 Haushalten. Die Anlage ist die zweitgrößte ihrer Art in Baden-Württemberg. „Sie ist ein Beweis dafür, dass sich alte, ausgediente Deponien nach ihrer Stilllegung hervorragend weiter als Energieberge nutzen lassen“, sagte Michael Broglin, der Geschäftsführer von ASF Solar. (sta)

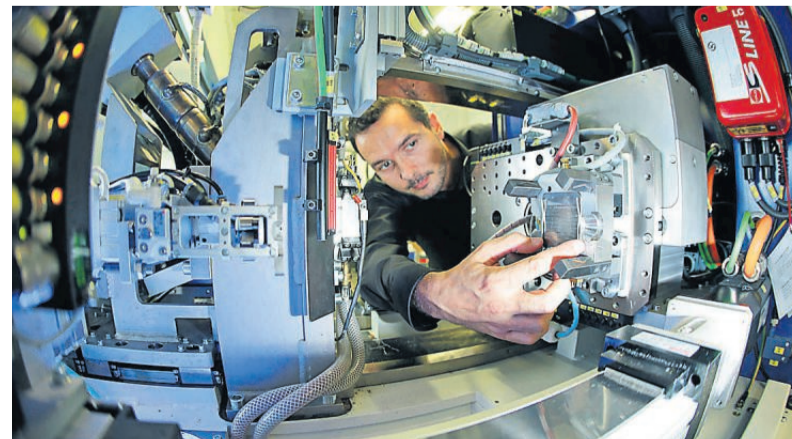
## Online-Test gibt Unternehmen Einblicke in die eigene Innovationsfähigkeit

Systematische Vorgehensweise ermöglicht Vergleich zu anderen Firmen, auch aus der eigenen Branche

STUTTGART. Laut Wissenschaftlern des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) schaffen von rund 1000 innovativen Produkten oder Dienstleistungen lediglich wenige den Weg auf den Markt. Unternehmer fragen sich dabei oft, welche Faktoren dazu führen, dass Innovationen im eigenen Betrieb nicht entstehen. Ein Online-Test soll ihnen bei der Problemerkennung helfen.

### Online-Portal zeigt, wie sich Firmen im Wettbewerb platzieren

Der vom IAO wissenschaftlich begleitete Online-Test Innoscore umfasst 58 Fragen und dauert rund 30 Minuten. Nach Auskunft des Instituts lässt sich damit die Innovationsfähigkeit systematisch messen, bewerten und steigern. Das Unternehmen erhält einen Wert, der angibt, wie es im Vergleich



Unternehmer stellen sich oft die Frage, an was es liegt, dass die eigene Innovationskraft bloß gering ausgeprägt ist. Ein Online-Test soll dabei Abhilfe schaffen. FOTO: DPA

zu den 150 Besten dasteht. Dabei kann man seinen Betrieb auch mit Unternehmen der eigenen Branche vergleichen. Nach dem Test erhalten Unternehmer Analysen, statistische Auswertungen und Handlungsempfehlungen. Das System ist

## 8,9 Milliarden Euro für mehr Energieeffizienz

Kredite und Zuschüsse für Hausbauer und Kommunen

FRANKFURT. Im Jahr 2010 hat die KfW-Förderbank unter dem Kriterium Energieeffizienz die Sanierung und den Neubau von 428000 Wohnungen finanziert. Überdies unterstützte die staatliche Bank Energieberatungen und Heizungs-optimierungen für 525000 Wohnungen. Das sind Ergebnisse einer Studie, die die KfW jetzt veröffentlicht hat.

Danach hat die Bankengruppe im Jahr 2010 Energieeffizienz und Klimaschutz in Wohngebäuden und in Gebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur mit Förderkrediten und Zuschüssen in Höhe von 8,9 Milliarden Euro gefördert. Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 21,5 Milliarden Euro angestoßen. In der kommunalen und sozialen Infrastruktur wurden vor allem energetische Sa-

nierungen von Schulen und Schulsporthallen, Kindertagesstätten und Jugendheimen unterstützt.

Mit den im Jahr 2010 geförderten Energiesparmaßnahmen können Heizkostenersparnisse in Höhe von 6,4 Milliarden Euro erzielt werden. Für die energetischen Sanierungsmaßnahmen im Wohnungsbestand entspricht die Heizkostenersparnis rund drei Viertel der Investitionskosten. In den Gebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur können diese sogar höher ausfallen als die Investitionskosten. (sta)

### MEHR ZUM THEMA

In einer Studie hat die KfW-Förderbank ihre Maßnahmen bewertet. Die Studie ist abrufbar unter: [www.kfw.de/evaluationen](http://www.kfw.de/evaluationen)



Verlag Vergabe Agentur

## 10. Vergabetag zum Thema: Vergabe unterhalb der Schwellenwerte. 27. Januar 2012

[www.staatsanzeiger.de/vergabetag-2012](http://www.staatsanzeiger.de/vergabetag-2012)

**STAATSANZEIGER**  
Ausschreibungsdienst

## Dienstleister

### BRANDSCHUTZ IN GLAS

**Haser Metallbau**  
Telefon 07832-9144-0  
Telefax 07832-9144-22  
[www.haser.de](http://www.haser.de)

### Ihr Dienstleister

Die Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH.

[www.staatsanzeiger.de](http://www.staatsanzeiger.de)

ten Erfolgsfaktoren für Innovationsfähigkeit zusammengetragen und anschließend von 150 Topinnovatoren bewerten lassen. Wichtig war, dass wir für alle dasselbe Mess- und Bewertungsverfahren angesetzt haben“, sagt IAO-Projektleiter Alexander Slama.

### Online-Test eignet sich prinzipiell für alle Branchen

„Die Plattform bietet sich für alle Unternehmen an, die Innovationen erzeugen wollen“, so Slama weiter. Jedoch sei der Vergleichsrahmen bisher lediglich in den Branchen Elektrotechnik, Elektronik und Maschinenanlagenbau gegeben. (schi)

### MEHR ZUM THEMA

Den Online-Test zur Innovationsfähigkeit von Unternehmen finden Sie unter: [www.innoscore.de](http://www.innoscore.de)